und vollbrachtest das schnöde Werk an mir und machtest aus dem Hoffrack, vor dem einstmals Minister sich verneigten, eine — schrecklich ist es zu sagen — Kellnerjacke! Möge diese schnöde Tat nie an dir gerochen werden!.... Nun? Kennst du mich jetzt wieder? Deine Augen ruhen auf mir, ich sehe deine Hände nach mir langen....was wird nun mein trauriges Schicksal sein? Ich ahne Schreckliches! Sic transit gloria..."

Der Schneider schaute überrascht auf. Ihm war es doch, als hätte er ein unterdrücktes Schluchzen gehört. Aber da schlug es gerade eins, und in der Tür zum Nebenzimmer erschien seine Frau und mahnte zum Zubettgehen. Er war auch so müde, daß er gern folgte; aber als er sich am nächsten Tage an die Arbeit machte, aus der Kellnerjacke ein Wams für seinen Jüngsten zu schneidern, da summten ihm doch allerlei Gedanken durch den Kopf, die er sich nicht recht erklären konnte. Und das Schreckliche, das der ehemalige Hoffrack vorausgeahnt hatte, traf auch wirklich ein —

Kaum hatte nämlich der Jüngste sein neues Wams aus dem echt englischen Tuch auf dem Leibe, da trieb es ihn, den Spielgefährten auf der Straße mit dieser neuen Errungenschaft zu imponieren. Und das Geschick wollte, daß er beim Herumtollen an einer Wagendeichsel hängen blieb und das fungelnagelneue Wams von unten bis oben aufriß. Nun war es auch mit dieser Herrlichkeit vorüber, und wenn auch der erzürnte Meister den Zerstörer der Freude gehörig durchwalkte, schließlich mußte er sich doch sagen: Ein Wunder war's nicht; das Zeug reißt ja wie Zunder!

Das versetzte dem ehemaligen Frack den Todesstoß. Aber er starb gerne, teilte er doch das Los alles Edlen....

Deutsche auf ausländischen Thronen.

Es ist interessante Erscheinung, daß die meisten Throne Europas von Angehörigen deutscher Herrscherhäuser eingenommen werden. Daß die Fürsten Deutschlands deutscher Abkunft sind, darf uns ja nicht wundern. Eine Ausnahme wäre freilich bei den Großherzögen von Mecklenburg zu machen, die slawisch-obotritischem Stammes entsprossen sind; aber im Laufe von vielen Jahrhunderten sind sie in jeder Hinsicht deutsch geworden. Deutschen Ursprungs sind dann die Habsburg-Lothringer in Oesterreich-Ungarn; sie waren lange Zeit auch die Träger der deutschen Kaiserkrone. In England herrschen Koburger, die auch die Throne von Belgien, Portugal und Bulgarien inne haben. Gleichfalls in mehreren Reichen gebieten die Oldenburger, nämlich in Dänemark und von hier aus in Griechenland und Norwegen; in Rußland regiert das Haus Holstein-Gottorp, das wieder mit dem oldenburgischen seit alter Zeit verwandt ist. König von Rumänien ist ein Hohenzoller; in Holland und Luxemburg treffen wir das nassauische Geschlecht. Im sonnigen Italien herrscht das Haus Savoyen; die Grafschaft Savoyen bildete aber lange Zeit einen Teil des deutschen Reiches, und die Familie dürfte wie auch der häufig vorkommende deutsche Name Humbert bezeugt. gleichfalls deutschen Ursprungs sein. Dasselbe gilt von den aus Frankreich stammenden Bourbonen in Spanien. Sie sind fränkischer Herkunft, ihr Stammvater Hugo von Paris hat ebenso wie die vielen Ludwig und Karl einen deutschen Namen. Eigentümlich ist es, daß der König von Schweden. wo bis 1818 auch das Haus Holstein-Gottorp herrschte, auf französische Bauern als seine Vorfahren zurückblickt; der französische Marschall Bernadotte wurde nämlich 1810 vom schwedischen Reichstag als Thronfolger gewählt und von König Karl XIII. odoptirt. Die Türkei, Serbien und Montenegro haben nationale Dynastien.

Die Christen streiten und der Jude liefert die Musik dazu.

In einem früheren Artikel der „Wiener Reichspost" wurde die Judenfrage wie folgt, in treffender Weise kurz erörtert: „Das Christentum ist es nicht, das der Judaismus verderben kann, aber er ist am Werke, durch unaufhörliches infizirendes Betreiben die Intellekte der Menschen mit seinen giftigen Stoffen zu füllen. Literatur, Kunst, Gesetzgebung, Schule, durchsetzt mehr und mehr jüdischer Geist, jüdisches Wollen. Christliches Volk, wecken die dröhnenden Schläge wohlmeinender Wächter dich immer noch nicht?" Es ist nicht zu verkennen, daß die Juden, oft voll Verstand und Talent, und vielfach vorher unterdrückt, sich in ränkevoller Weise Einfluß in allen Kreisen zu verschaffen suchen um die erlangten Vorteile auf Kosten anderer ausschließlich zu ihrem Vorteile zu benutzen. Irgend ein Mittel um den Christen beizukommen, ist ihnen gerade gut genug. Die Geschichte wird auch noch darüber Aufklärung geben, was für einen Anteil das Judentum an den jetzigen unheilvollen Wirren in Rußland hatte. Trotz der lügnerischen, von den Juden infizirten Presse, hat man hier und da doch erfahren, daß die krakehlerische „Duma" in St. Petersburg größtenteils unter dem Einflusse des Judentums arbeitet. Es ist höchste Zeit, daß alle christlichen Denominationen dem Judentum gegenüber in gerechter Weise zusammenhalten. Friedrich Wilhelm der Vierte von Preußen, ein sehr geistreicher Monarch, illustrirte einst, gelegentlich einer Erstaufführung der Oper „Die Hugenotten" von Meyerbeer, in beißender, zutreffender Weise die Verderblichkeit des gegenseitigen Haders christlicher Denominationen so: „Protestanten und Katholiken prügeln sich, und der Jude macht die Musik dazu." In kürzester, sarkastischer Weise eine vollständige Darlegung der Situation. Meyerbeer war Jude.

Offizielle Temperatur in Münster vom 1. bis 7. Januar 1907.

1907			1906		
Datum	Höchste	Niedrigste	Datum	Höchste	Niedrigste
1...	1.0	–12.0	1...	19.0	–7.0
2...	2.0	–6.0	2...	19.0	–2.0
3...	–22.0	–34.0	3...	27.0	0.0
4...	–12.0	–31.0	4...	34.0	10.0
5...	–12.0	–31.0	5...	30.0	7.0
6...	–17.0	–31.0	6...	24.0	–12.0
7...	–8.0	–35.0	7...	17.0	–14.0

Zehn Regeln für Geschäftsleute.

1. Du sollst inserieren.
2. Du sollst in den meistgelesensten Zeitungen deiner Gegend inserieren.
3. Du sollst dich selbst von der Güte und dem Werte eines Blattes überzeugen.
4. Du sollst oft inserieren.
5. Du sollst nicht erst dann zu inserieren anfangen, wenn Konkurreuz dich gleichsam dazu zwingt.
6. Du sollst auch dann inserieren, wenn deine gute Geschäftslage dir dies unnötig erscheinen läßt.
7. Du sollst deine Inserate zweckentsprechend abfassen.
8. Du sollst deine Inserate rechtzeitig zuschicken.
9. Du sollst deine Inserate deutlich schreiben.
10. Du sollst nicht erst warten, bis ein Vertreter der Zeitung dich wegen Aufgabe deiner Inserate besucht.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden **Exanthematischen Heilmittel,**
(auch Bannscheidtismus genannt).
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Nur einzig und allein echt zu haben von
John Linden,
Spezial-Arzt der Exanthematischen Heilmethode.
Office und Residenz: 948 Prospekt-Straße.
Letter-Drawer W. Cleveland, O.
Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Billig zu verkaufen.
Da ich für meine neuen Gebäulichkeiten einen neuen „Furnace" (mit Kohlenheizung) angeschafft habe, so biete ich den bisher gebrauchten (Holzheizung) samt allem Zubehör zum Verkaufe an. Er heizt 16000 bis 24,000 Kubikfuß Raum. Der Preis ist $50.
Fred Imhoff, Dana

Zur gefl. Beachtung!
Der auf die erste Seite dieser Zeitung aufgeklebte kleine Zettel gibt das Datum an bis wie weit die Zeitung bezahlt ist. Jeder Leser kann daraus ersehen, ob und wie lange er im Rückstande ist und, wenn nötig, greife er einmal gehörig in seinen Geldbeutel und erfreue den „kleinen Peter," damit er endlich 'mal den Kinderschuhen entwächst und ein größeres Gewand anlegen kann.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Spirituosen
wie: Wein, Likör, Branntwein, Whiskey, sowie **Pfeifen, Tabak & Cigarren.**
Wm. Ritz, Rosthern
Gegenüber dem Bahnhof.

HOTEL MUENSTER
Besitzer: **Michel Schmitt.**
Ehemals bekannter Hoteleigner in Wahpeton und West-Superior.
Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.

J. M. CRERAR, Advokat.
Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, 2c.
Anwalt der Union Bank of Canada und der Canadian Bank of Commerce.
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. **Humboldt, Sask.**

Wein! Wein!
Laßt euch euren Wein herstellen von getrockneten Trauben. Ich habe eine 20jährige Erfahrung in Weinbereitung.
FRED WAGNER, Stony Plain, Alta.

Fahrplan der Can. Northern Bahn.

(In Effekt seit dem 7. Nov. 1906.)

Ml. v. Winnipeg	Täglich		Station.		Täglich
00	8.30 mg.	ab	Winnipeg	an	3.05 nm
178	4.05 nm.	"	Dauphin	"	7.50 vm
279	7.50 "	"	Kamsack	"	2.45 mg
399	12.43 mg.	"	Watson	"	8.19 "
405	1.05 "	"	Engelfeld	"	8.00 "
413	1.25 "	"	St. Gregor	"	7.43 "
420	1.45 "	"	Münster	"	7.23 "
425	2.05 "	an	Humboldt	ab	7.05 "
	2.20 "	ab		an	6.51 "
436	2.45 "	"	Carmel	"	6.24 "
444	3.05 "	"	Bruno	"	5.59 "
452	3.25 "	"	Dana	"	5.41 "
491	5.05 "	"	Warman	"	3.55 nm
573	8.55 "	"	North Battleford	"	12.40 nm
825	8.20 nm.	an	Edmonton	ab	12.05 mg

Lehrer gesucht.

Ein deutscher katholischer Lehrer oder Lehrerin für zehnmonatlichen Unterricht wird für die Pfarrschule in Leofeld gesucht. Der - oder dieselbe kann sofort eintreten. Wegen Bedingungen, Gehalt u.s.w. wende man sich an
Rev. P. Leo, O.S.B.
Leofeld P. O., Sask. Canada.

Versammlung.

Der Liberale Verein von Münster wird am 17. Januar 1907 seine jährliche Versammlung in der Landoffice zu Münster abhalten. Mitglieder sind ersucht vollzählig zu erscheinen, da mehrere sehr wichtige Fragen zur Sprache kommen werden.
Albert Nenzel. Präsident.

Der
Pionier-Store
... von Humboldt ...
GOTTFRIED SCHÆFFER
Eigentuemer

Soeben erhalten eine große Auswahl in fertigen **Männeranzügen,** die ich so billig verkaufe, daß auch der Aermste es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen.
Ich kaufe für baar und zahle die höchsten Preise für **Felle**
Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in **Winteranzügen** auf Lager halte. Mein **Schnittwarenvorrat** ist der reichhaltigste in Humboldt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6c. Cattun bis zum $1.50 Venetian für Brautkleider.
Besonders mache ich aufmerksam auf meinen Vorrat an **Pelzröcken** und anderer warmer Winterkleidung, die ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe.
Wollen Sie **Mehl** oder **Futterstoffe** kaufen so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.
Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Zutrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige
Gottfried Schäffer

HUMBOLDT
MEAT MARKET
Stets an Hand:
Alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, wie Beef, Schweinefleisch, Schaffleisch u. s. w.
Ausgezeichnete, selbstgemachte Wurst täglich zu haben.
Für Schlachtvieh die höchsten Marktpreise bezahlt.
Dreijährige Zugochsen
verkaufe ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen. Achtungsvoll
JOHN SCHÆFFER,
Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd.
HUMBOLDT, SASK.
Sendet euren Rahm zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft. **Andreasen & Voss,**
Box 46 Humboldt, Sask.

General Store
Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- und Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen 2c., sowie Eisenwaren, und Farmmaschinerie jeder Art. Häckselmaschinen, Schlitten, Cream-Separatoren. Farmland zu verkaufen.
Arnold Dauk
Annaheim : : : : Sask.

A. J. Schwinghamer
BRUNO - - SASK.
General Store
Eisenwaren, Bauholz Etc.
Soeben erhalten eine vollständige Auswahl von **Unterkleidern** und **Winterwaren** jeder Art, wie
Kappen, Schaffell-Röcke, Schuhe Etc.
Große Auswahl in **Ellenwaren.**
Auch habe ich stets einen großen Vorrat von **Bauholz** anhand.
A. J. Schwinghamer, Bruno, Sask.